



Gesundheitszielbereichsübergreifende Fachveranstaltung „Sensibilisierung von kommunalen Entscheidungsträgern für Gesundheitsförderung“

Kurzdarstellung des Thüringer Gesundheitszieleprozess

Modell der Wirkungskette eines Strukturzieles: Rahmenbedingungen für die Gesundheitsförderung als kommunales Gestaltungsprinzip

19.11.2009

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. -AGETHUR -

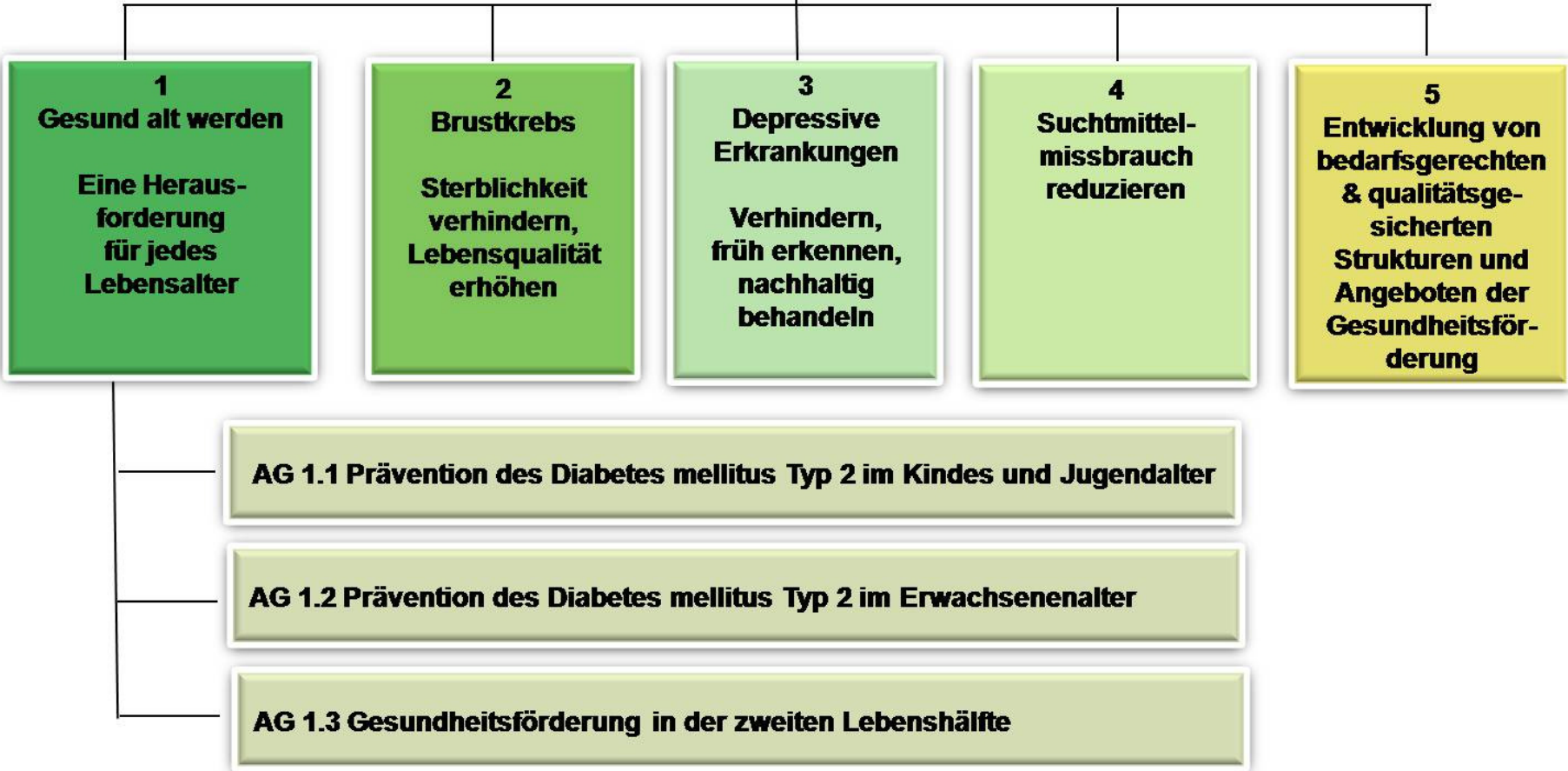
Uta Maercker, Constanze Planert

www.abethur.de

Gesundheitsziele in Thüringen



5 Gesundheitszielbereiche (GZB)



TZ 5 Die gesundheitsfördernden
Maßnahmen befinden sich in einem
kontinuierlichen QE-Prozess.

TZ 4 Die Gesundheitsförderung richtet sich konsequent an
zielgruppenspezifischen Bedarfen aus.

TZ 3 Kommunale Netzwerkstrukturen zum Thema Gesundheit sind
etabliert und durch den ÖGD koordiniert.

QM

TZ 2 Die Gesundheitsberichterstattung ist die entscheidende
Planungsgrundlage für die Gesundheitsförderung

TZ 1 Die kommunalen Entscheidungsträger sind für die Notwendigkeit
der Gesundheitsförderung sensibilisiert.

TZ 6 Die Angebote der Gesundheitsförderung sind transparent.

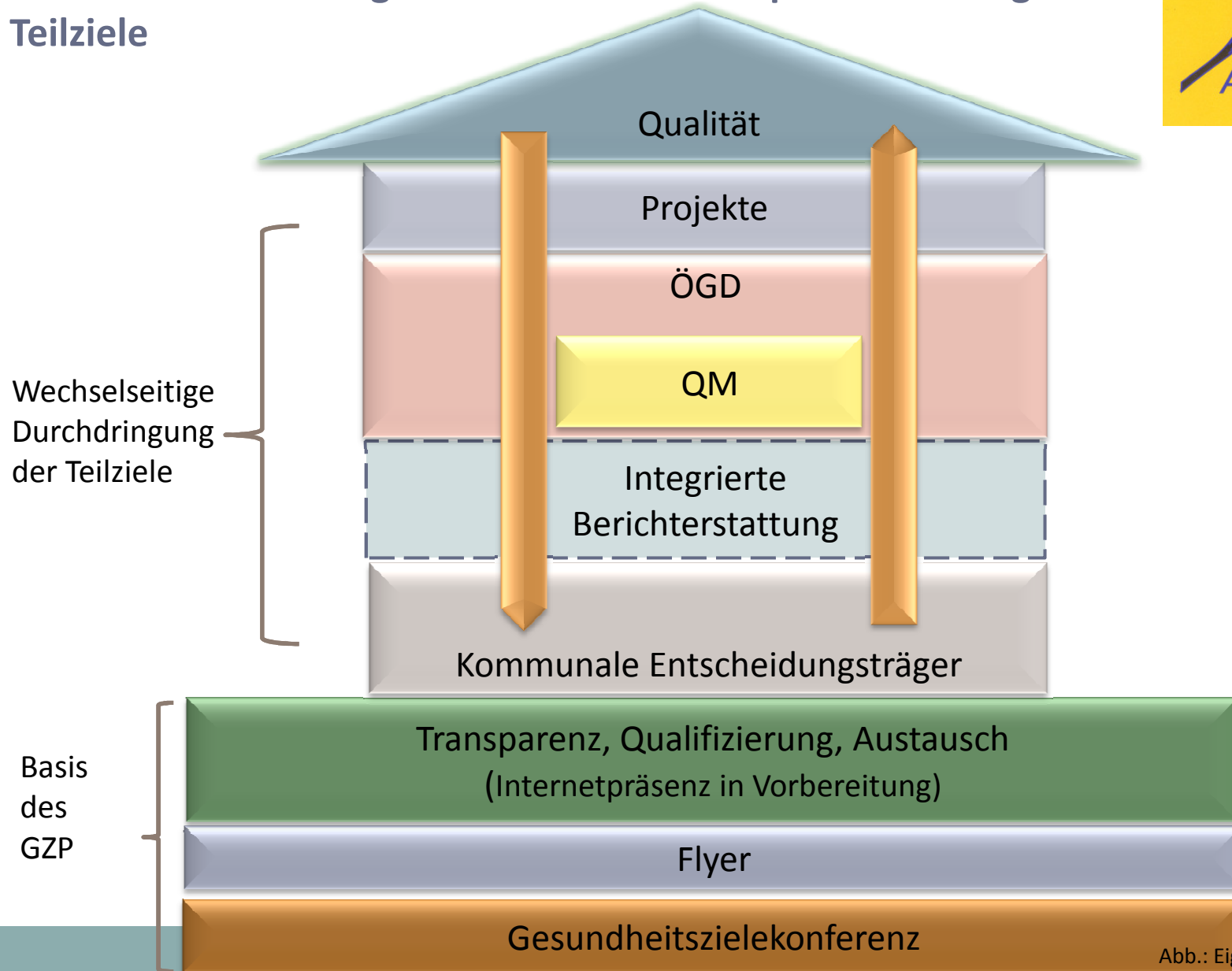
Flyer

Gesundheitszielekonferenz

Abb.: Eigene Darstellung

Strukturziel: Gesundheitszielbereich 5

Modell einer Wirkungskette im Zusammenspiel der strategischen Teilziele



Fortbildungen für Akteure
Projektberatung

Arbeit der AG 1.3

Fortsetzung der Begleitung der Modellregionen / Coaching
Methodenseminare für den ÖGD

Arbeitshilfen und Fortbildungen für Berichterstatter der Kommunen

Fachtagung „Kommunalentwicklung und Gesundheitsförderung“ Mai
2010

Homepage www.gesundheitsziele-thueringen.de geht online (vorauss. 31.12.2009)

Flyer

Gesundheitszielekonferenz Frühjahr 2010

Abb.: Eigene Darstellung